



„Frauenblick in die Welt“

Online-Veranstaltungen via Zoom

Dienstag, 26. November 2024, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr
**SYSTEM UNTER DRUCK – STEIGENDE GEWALT GEGEN FRAUEN UND
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FRAUENHÄUSER**

Aneta Dylewska, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin eines Frauenhauses

Jede vierte Minute erfährt eine Frau in Deutschland Gewalt. Im Jahr 2023 wurde eine neue traurige Höchstanzahl an Betroffenen erzielt. Die Dunkelziffer ist sogar noch höher. Eine Institution, die aufgrund der steigenden Gewalt seit Jahren unter strukturellen Problemen leidet, ist das Frauenhaus. Vor allem fehlende Plätze sind ein Problem. Viele Schutzsuchende müssen somit abgelehnt werden. Grund für diesen Mangel ist eine fehlende bundesweite und einheitliche Finanzierung der Institution. Doch auch weiteren Herausforderungen müssen sich Frauenhäuser stellen. Aneta Dylewska kennt als Mitarbeiterin eines Frauenhauses diese Schwierigkeiten und ist täglich mit Gewalt gegen Frauen konfrontiert.

Dienstag, 21. Januar 2025, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr
GEFANGEN IN ABHÄNGIGKEIT – MISSBRAUCH IN DER KIRCHE

Nancy Janz, Leiterin der Fachstelle für sexualisierte Gewalt, Evangelische Kirche Bremen

Mehr als 2000 Fälle und über 1000 Täter: Die ForuM-Studie zeigt, dass auch die evangelische Kirche ein massives Problem mit sexualisierter Gewalt hat. Welche Konsequenzen müssen jetzt gezogen werden? Welche Aufarbeitungsschritte in den Landeskirchen sind nötig? Was können die einzelnen Gemeinden tun, damit das Thema nicht länger verdrängt und beschwiegen wird? Nancy Janz ist Mitglied im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt in der EKD und hat selbst Missbrauch erlebt.

Dienstag, 18. Februar 2025, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr
KRIEG, VERTREIBUNG UND TRAUMA ALS HINTERGRUND DER EVANGELIEN
Luzia Sutter Rehmann, Pfarrerin, Titularprofessorin für Neues Testament, Universität Basel

Die Schweizer Theologin Luzia Sutter Rehmann stellt die Evangelien in den Kontext des jüdisch-römischen Krieges. Die vielen Besessenen sind von den Jahren der Gewalt gezeichnet. Sie sind verzweifelt und traumatisiert, dabei zugleich stark in ihrem Ringen mit Mächten und Gewalten, die sie spirituell und körperlich herausfordern. Sie befinden sich in einem Dazwischenraum, in einer Krise, die in der Botschaft Jesu eine Lösung erfährt. So gelesen sprechen die Geschichten mitten hinein in die Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldungen unter: frauenarbeit@kirche-oldenburg.de
Der Zugangslink wird nach Anmeldung per E-Mail verschickt.

Es handelt sich um Kooperationsveranstaltungen der Evangelischen Frauenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.